

# Interessengruppe „gegen den Sonntagsspieltag der 1. Fußballbundesliga“

Reiner Grundmann, Schaffrathstraße 85a, 45897 Gelsenkirchen

Ludwig Stappert  
Wacholderweg 4

59939 Olsberg

Datum: 13.02.2009

## **Aktionen gegen den „Sonntagnachmittag Spieltag vor 17.30 Uhr“ der Vereine des Fußballkreises Gelsenkirchen – Gladbeck – Kirchhellen**

Sehr geehrte Kreisvorsitzende!

Wie Sie wahrscheinlich schon aus den Medien erfahren haben, planen wir, die Vereine des Fußballkreises Gelsenkirchen – Gladbeck – Kirchhellen, Aktionen gegen die Ansetzung von Spielen der 1. Fußball-Bundesliga Sonntags Nachmittags vor 17.30 Uhr.

***Wir begründen das u.a. wegen eines Verstoßes gegen den § 10 des Grundlagenvertrages, geschlossen zwischen der DFL und dem DFB.***

Das ist ein Grund, jedoch nicht der Einzige.

Wir fühlen uns durch die Ansetzung dieser Spiele, Sonntag Nachmittag vor 17.30 Uhr, in unserer Existenzgrundlage stark gefährdet. Wir meinen, dass wir dann damit nicht mehr unseren sozialen Aufgaben in der Gesellschaft nachkommen können.

Es stellen sich uns weiter folgende Fragen:

1. Müssen ein paar wenige Profivereine (gegen die Anzahl der Amateurvereine) unbedingt zu einer Zeit spielen, die traditionell den Amateuren vorbehalten war?
2. Müssen noch zusätzliche Einnahmen für die Profivereine generiert werden, während einer Zeit, in der die Amateurvereine die einzige Chance haben, ihre Existenz einigermaßen zu sichern?
3. Was berechtigt einige wenige Profivereine sich über die berechtigten Interessen der Amateurvereine hinweg zu setzen?
4. Was tun unsere Interessenvertreter, um uns zu unterstützen?
5. Was passiert, wenn wir als Amateurvereine nicht mehr existieren können? Wo kommen denn dann die Talente her, die im Profifußball gebraucht werden?
6. Wer fängt Kinder und Jugendliche aus sozialen Brennpunkten auf? - Die Profivereine oder wir als Amateurvereine mit unseren ehrenamtlichen Helfern?
7. Wer verhilft der kaum noch zu übersehenden Fast-Food Generation sich durch Sport und Gruppenzugehörigkeit körperlich und sozial weiter zu entwickeln und das auch noch ohne die "gnadenlose" Selektierung wie im Profibereich? - Die Profivereine oder wir als Amateurvereine mit unseren ehrenamtlichen Helfern?

Das sind nur wenige Beispiele. Diese zeigen aber schon auf, wie eminent wichtig der Amateurbereich für den gesamten Fußball ist. Ob sich die Profivereine auch darüber Gedanken machen?

Reiner Grundmann,	Schaffrathstraße 85a,	45897 Gelsenkirchen
-------------------	-----------------------	---------------------

## Interessengruppe „gegen den Sonntagsspieltag der 1. Fußballbundesliga“

Warum wird ein Grundlagenvertrag mit einem Passus „*möglichst*“ von einem der größten Sportverbände der Welt akzeptiert (siehe §10, Abs. 1) und wie wird dieser Passus interpretiert?

Das sind viele Fragen, für die wir keine oder nur unzureichende Antworten erhalten. Aus diesem Grund sehen wir uns auch zu unseren ungewöhnlichen Maßnahmen gezwungen. Wir als Amateurvereine müssen gemeinsam handeln, denn wie und wo unterstützen uns unsere Interessenvertretungen?

Noch einmal zusammengefasst: Die Profivereine können sich mit ihren relativ wenigen Spielen auf die gesamte Woche ausbreiten. **Wir Amateure können das nicht.**

Unsere Aktionen sind ein „für den Amateurfußball“ und nicht „gegen den Profifußball“. Das sollte man immer bedenken.

Unsere geplanten Aktionen:

- **Boycott eines Spieltages aller Kreisligen unseres Fußballkreises am Wochenende 28.02.09 / 01.03.09**
- **Demonstration von Vereinsmitgliedern auf der Sportanlage Löchterheide in Gelsenkirchen-Buer am 01.03.2009 um 15.00 Uhr**

Damit möchten wir weiter gezielt Aufmerksamkeit für unsere Belange erreichen. Dieses ist uns augenscheinlich ja mittlerweile auch schon gelungen.

Jetzt noch eine Bitte:

Zur Demonstration laden wir die Kreisvorstände Vereinsvertreter, sowie alle Anderen, die den Wunsch haben uns zu unterstützen, ein.

Es wird nicht jeder Kreisvorsitzende mit unserer Vorgehensweise einverstanden sein. Doch Sie sind von den Vereinen Ihres Kreises gewählt worden und sollten den Vereinen deshalb diese Informationen zur Verfügung stellen und diese Vereine selbst entscheiden lassen, wie sie unsere Aktionen bewerten. Wir werden diesen Brief zusätzlich als „offenen Brief“ an die Presse weiter geben.

Mit sportlichem Gruß

